

Stepptanzen: 24. deutsche Meisterschaften am Freitag und Samstag in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle / Penguin Tappers wollen neun Titel verteidigen

Das große Festival der flinken Füße

WEINHEIM. „Getanzte Geschichten“ sorgten 2009 und 2012 für Begeisterungstürme in der Sporthalle der Weinheimer Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Die Penguin Tappers des TV 1891 Hemsbach waren schon zweimal perfekter Ausrichter der TAF DM und des TAF Newcomer Cups. Grund genug, dieses Großereignis auch 2016 wieder auszurichten.

Am Freitag und Samstag wird zum dritten Mal das „Fest der flinken Füße und tollen Choreografien“ in Weinheim stattfinden. Dieses Motto gilt für die besten deutschen 658 Stepptänzer von Magdeburg über Wilhelmshaven bis München. Sie werden sich den Zuschauern und den zehn erfahrenen internationalen Wertungsrichtern mit ihren kreativen Shows, ihrer Ausstrahlung, Technik und synchronen Schrittfolgen auf der zwölf mal zwölf

Meter großen Tanzfläche präsentieren.

Bei der DM zählen aber nicht nur Titel: Die ersten vier qualifizieren sich auch für die Weltmeisterschaft vom 29. November bis 3. Dezember in Riesa. Die Leistungsdichte, insbesondere an der Spitze, steigt von Jahr zu Jahr. Und die Zuschauer werden mit Sicherheit mitgerissen von der Atmosphäre einer proppenvollen Halle. Vom Rhythmus, herausragenden Choreografien mit wunderschönen Bildern und Figuren, aber auch von fantasiereichen und manchmal ausgefallenen Kostümen – kurz vom Feuerwerk, das die Stepptänzer aus über 20 Tanzschulen entfachen werden.

Vor allem zu bekannten Melodien aus Musical und Film, zu Traditionals und Folk, aber auch zu Pop- und Rocktiteln erzählen die jeweils zwei bis vier Minuten langen Kürten eine kleine Geschichte. In insgesamt 20 Kategorien vom Solo, Duo und Trio über die bis zu siebenköpfigen Gruppen bis hin zu den teilweise 24 Tänzer starken Formationen aller Altersklassen: Schüler (bis 11 Jahre), Junioren (12 bis 15 Jahre), Hauptklasse 1 (ab 16 Jahre und älter) und Hauptklasse 2 (ab 36 Jahre und älter) werden die Titelträger gesucht.

Das Finale am Samstag von 14 bis 15 Uhr (Schüler), von 15.30 bis 18.20 Uhr (Junioren) und von 19.15 bis



Die Hemsbacher Schülerformation geht bei ihrem Auftritt in der Weinheimer Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle auf Maulwurfsuche.

BILDER: HARDY SOEDRADJAT

22.30 Uhr (Gruppen und Formationen der Hauptklassen) ist restlos ausverkauft. Es gibt nur noch Karten im Kartenshop der DiesbachMedien und an der Tageskasse für die Vorrunden am Freitag von 18 bis 21.45 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr, wenn alle 22 Formationen starten. Dabei gilt es für alle, sich für das Finale der sechs Besten pro Disziplin zu qualifizieren.

Starke Felder, teils auf Weltmeisterniveau, gibt es im gesamten Juniorenbereich. In der Königsklasse der Formationen erwartet die Stepptanzfans ein spannender Vierkampf zwischen der Tanzschule Dunse (Wilhelmshaven), der Tanzschule Albrecht (Georgsmarienhütte), der Ballettschule Krings aus Bad König und den Hemsbacher Penguin Tappers.

Das Hauptkontingent der Tänzer kommt vom TV 1891 Hemsbach. Mit 159 Aktiven wollen die Penguin



Die Schüler-II-Formation gehen als „Ghostbusters“ auf Geisterjagd.

Tappers des TVH ihre neun Meistertitel vom letzten Jahr verteidigen und bei ihrem Heimspiel dem TVH als Höhepunkt seines 125-jährigen Jubiläums mit ihren Erfolgen gratu-

lieren. Nicht nur aufgrund der hohen Starterzahl, sondern auch der Erfolge der Penguin Tappers, gilt Hemsbach seit Jahren als die deutsche Stepptanzhochburg. **pf/r.**



Das Penguin Trio erzählt die Geschichte vom „First day without Mommy“.

Badminton: 21 Spieler der TSG 1862 beim Regionalranglistenturnier

Starke Ergebnisse

WIESLOCH. Mit gewohnt großer Gruppe, 21 Schüler und Jugendliche in den Altersklassen U11 bis U19, trat die Weinheimer Badmintonabteilung zum zweiten regionalen Ranglistenturnier in diesem Jahr an. Bei den U13-Jungen sicherte sich Jan-Philipp Kück mit einem vierten Platz bereits in diesem Turnier die Teilnahme bei der Bezirksrangliste. Die drei anderen Weinheimer Finn Friedrich, Leandro Pintado und Correy Bassler erkämpften sich die Plätze 12, 13 und 14.

Gleich ein Drittel aller Spieler der Altersklasse U15 kamen aus Weinheim. So blieb es nicht aus, dass die sieben Weinheimer immer wieder gegeneinander antreten mussten. Wie schon im ersten Turnier erspielte sich Luca Metzger drei Siege in Folge und musste sich erst im Finale geschlagen geben. Auch er hat die Bezirksfahrkarte bereits in der Tasche. Arwin Moshawer bestätigte erneut Rang 6, Phil Bode, Tom Zschippig, Lukas Gruber und Abhinava Rao belegten dabei die Plätze 10, 11, 12 und 14. Auch hier ist die Teilnahme bei der Bezirksrangliste noch machbar.

Julian Hilpisch und Nico Bernhard hatten sich in ihrer AK U17 etwas vorgenommen. Die beiden hatten bei der ersten Rangliste zwar die guten Plätze vier und fünf erreicht, wollten aber mehr. Aufgrund einer unglücklichen Setzliste mussten sie bereits im Viertelfinale gegeneinander antreten. Nach insbesondere im zweiten Satz sehr engem Spiel gewann Julian und zog ins Halbfinale

ein. Nico blieb nur noch der Kampf um die Plätze fünf bis acht. Julian nutzte seine Chance und spielte sich bis ins Finale, wo er nach großem Kampf unterlag. Nico gewann ebenfalls sein nächstes Spiel, verlor dann aber knapp das Spiel um Platz fünf.

Bei den Mädchen der Altersklasse U11 erspielte Olivia Helmerking erneut den ersten Platz in einem kleinen Teilnehmerfeld. Luna Bachthaler (U13) war bei ihrer zweiten Turnierteilnahme bereits deutlich sicherer und wurde gute Vierte.

In der U15 bestätigte Samina Sauer mit Rang sieben einen Platz unter den besten acht. Auch Annika Forch konnte sich bei ihrer ersten Turnierteilnahme direkt einen achten Platz erspielen. Gewohnt siegesicher traten die Weinheimer Mädchen der Altersklasse U17 an. Chiara Bachthaler, Jana Geiß und Lena Weigel und der AK U17 ließen sich nicht beirren. Rang 1, 2 und 4 lautete am Ende die Bilanz. Alle drei werden ungefährdet auch bei den Bezirksranglisten antreten dürfen.

Melina Metzger war vom Verband aufgrund ihrer Leistungsstärke von der Regionalrangliste U17 freigestellt worden und trat in der Klasse U19 an. Auch hier spielte sie souverän bis ins Finale und lieferte sich mit Simone Fuhrmann aus Hemsbach einen Dreisatz-Fight, bei dem sie sich knapp geschlagen geben musste. Im November bei der dritten Rangliste werden die Weinheimer erneut antreten und sicher auch noch die letzten Fahrkarten für die Bezirksrangliste lösen. **bs**



Auch die Badminton-Jugendspieler der Altersklassen U11 bis U15 waren bei der Regionalrangliste stark vertreten.

BILD: MATTHIAS METZGER

Tischtennis: Am Dienstag ist Deutschlands erfolgreichster Spieler in der Region zu Gast

Timo Boll beim Super-Cup in Schwetzingen

SCHWETZINGEN. Das Wichtigste für die Tischtennis-Freunde aus Schwetzingen und die Region: Timo Boll ist wieder fit und kann am Dienstag, 8. November (19 Uhr) in der Nordstadthalle beim Tischtennis-Super-Cup-Turnier antreten. Bei den Europameisterschaften hatte Deutschlands erfolgreichster Tischtennispieler aller Zeiten im Halbfinale vorsichtshalber wegen auftretender Nackenproblemen

aufgegeben und sich mit der Bronzemedaille begnügt. Bereits am Donnerstag gab er für seinen Verein Borussia Düsseldorf in der Champions-League-Partie in Frankreich bei Chartres ASTT sein erfolgreiches Comeback gegeben.

Zusammen mit fünf weiteren Ausnahmekönigern wird er am Dienstag ab 19 Uhr in der Nordstadthalle zu einem Turnier der Super-Cup-Serie antreten. Mit von der

Partie sind noch der aktuelle Welt-ranglistenzehnte Marcos Freitas (Portugal), die beiden schwedischen Legenden Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson sowie die Chinesen Wang Xi und Chen Weixing. Die beiden Ex-Weltmeister Waldner, wegen seines Talents und seiner eleganten Spielweise auch der „Mozart des Tischtennis“ genannt, und Persson haben auch mit 50 Jahren nichts von ihrer Raffinesse verloren.

Badminton: SG Hemsbach I und II sichern sich beim Heimspieltag ihre Top-Platzierungen

SG unterstreicht ihre starken Positionen

HEMSBACH. Für den ersten Heimspieltag der Saison hatten sich die drei Badmintonteams der SG Hemsbach die Verteidigung ihrer sehr guten Tabellenplatzierungen vorgenommen. Sowohl die 1. Mannschaft in der Landesliga als auch die 2. Mannschaft in der Bezirksliga Untere Neckar mussten jeweils gegen ihre direkten Konkurrenten antreten.

Hemsbach I empfing zunächst Heilbronn/Leingarten III und unterstrich mit einem glatten 7:1 ihre Ambitionen deutlich. Heilbronn war in allen Spielen chancenlos. Umkämpft war lediglich das Dameneinzel, das im dritten Satz denkbar knapp mit 19:21 an die Kraichgauerin ging. Die zweite Heilbronner Mannschaft reiste mit einer Niederlage aus Weinheim an und kämpften in Hemsbach verbissen. Müller/Haas gewannen noch souverän mit 21:12 und 21:19, das Damendoppel Hertinger/Kämmerer ging trotz starker Leistung an Heilbronn. Christian Schmitt und Ersatzmann Timo Hartmann machten das mit aggressivem schnellem Angriffsspiel (21:15, 21:13) wieder wett. Nachdem sowohl das Dameneinzel als auch das erste und zweite Herreneinzel unterlagen, lag alle Hoffnung einmal mehr bei Christian Schmitt im dritten Herreneinzel

und Timo Hartmann mit seiner Partnerin Erika Kämmerer im gemischten Doppel. Christian Schmitt behielt die Nerven und zeigte, warum er derzeit eine echte Bank im Hemsbacher Team ist. Durch überlegtes Spiel gewann er 21:18, 23:21. Hartmann/Kämmerer ließen ihren Heilbronner Gegner überraschend wenig Chancen und spielten wie ein seit Langem eingespieltes Doppel. Timo überzeugte durch harte Smashes in Serie und Erika brachte ihr Gegenüber durch sicherstes Netzspiel zur Verzweiflung. Beide sicherten so ihren Hemsbachern mit 21:16, 21:19 den Punkt zum 4:4. Mit diesem Ergebnis steht Hemsbach I weiterhin an der Tabellenspitze, wenn auch denkbar knapp mit hauchdünnem Vorsprung.

Hemsbach II wahrt Platz zwei
Hemsbach II hatte zur Spitzenplatzverteidigung zunächst die vermeintlich einfach zu bezwingende Mannschaft aus Walldorf zu Gast. Der souveräne 6:2-Sieg ließ auch nichts zu wünschen übrig. Der zweite Gegner, Heidelberg II, versprach dagegen mehr Spannung. Ersatzgeschwächt musste Hemsbach das zweite Herrendoppel „schenken“. Da aber gleichzeitig die Gäste das Damendoppel kampflös abgeben mussten, war das Spiel weiterhin of-



Die Hemsbacher Christian Schmitt (vorne) und Stefan Haas freuten sich beim Heimspieltag über einen Sieg und das Remis in der Landesliga.

BILD: KARLHEINZ HOHNENADEL

fen. Das taktisch aufgestellte 1. Herrendoppel ging an Heidelberg. Matthias Fischer zeigte im ersten Herreneinzel seine gewohnte Kampfstärke, musste sich dem wendigen Gegner aber im dritten Satz geschlagen geben. Im Dameneinzel spielte Simone Fuhrmann furios auf. Mit sicherer Ballverteilung und platziereten Angriffsschlägen holte sie sich deutlich den Punkt mit 21:17, 21:14. Das gemischte Doppel mit Brigitte Hertinger und Jan Engelhardt hatte schwer zu kämpfen, holte aber trotz einiger Abstimmungsschwierigkeiten in der neu geformten Paarung mit 21:18 im dritten Satz auch den dritten Punkt. Nun mussten die ver-

Handball

TVO bleibt wieder unter Normalform

MANNHEIM. Am Dienstag trafen die bis dahin punktgleichen Kreisliga-Handballteams des HC Neckarau und des TV Oberflockenbach in der Mannheimer Konrad-Duden-Halle aufeinander. Nachdem man am Wochenende zuvor unglücklich gegen den TV Edingen verloren hatte, war natürlich ein gewisser Druck in den Reihen der Flockis zu spüren, denn ein Sieg würde zum Sprung in die Tabellenmitte verhelfen, wohingegen der Verlust des Spiels gleichzeitig den vorletzten Tabellenplatz bedeuten würde.

Leider war es nicht möglich diese Anspannung während des Spiels abzulegen, was sich in einer sehr schwachen Abschlussquote und in sieben verworfenen Strafwürfen zeigte. Hätte man lediglich die Hälfte der Siebenmeter verwandelt, wäre der Endstand erfreulicher gewesen. So mussten die Flockis mit einer 23:25-(10:12)-Niederlage die Heimreise antreten. Es bleibt zu hoffen, dass die kurze Schwächephase am Samstag im Derby gegen den TVG Großsachsen beendet werden kann. **sas**

TV Oberflockenbach: Schwarz, Hebling; D. Fath (3), Gruber, Thron (2), Ruschka (1), Barié (6), Ruffer, Weigold (2), P. Jäck (2), Schulschenk (4/2), F. Jäck, H. C. Fath (3), Sattler.

Allgemein

Unterstützung für Flüchtlingsarbeit

KARLSRUHE. „Integration im und durch Sport“ ist das Ziel vieler Sportvereine, Sportkreise sowie Sportverbände in Baden-Württemberg. Als Dachorganisation des Sports in Nordbaden möchte der Badische Sportbund Nord das große Engagement unterstützen. Für eine finanzielle Unterstützung stehen dem BSB Nord und seinen Mitgliedsvereinen ab sofort Fördermittel aus dem Programm „Integration durch Sport“ des Bundesministeriums des Inneren und des Deutschen Olympischen Sportbundes zur Verfügung. Sportvereine, die im Jahr 2016 Maßnahmen mit Geflüchteten durchgeführt haben, können bis zum 9. November 2016 Fördermittel beim BSB Nord beantragen.

Informationen auf der BSB Homepage: <http://www.badischer-sportbund.de/sportwelten/integration-durch-sport/>